

(Fortsetzung von Seite 7)

#### - Metallbauarbeiten, Brandschutzmaßnahmen EG und UG -

Ausführungsfrist: 35. KW 2018 bis 41. KW 2018, Werkplanung und Vorfertigung ab 35. KW 2018, Montage 40. und 41. KW 2018 mit abnahmereifer Fertigstellung bis 12.10.2018

➔ [www.erfurt.de/ef129873](http://www.erfurt.de/ef129873)

#### 10. Bauauftrag – ÖAB 735/18-23

Staatliche Gemeinschaftsschule 3, Nettelbecker 25, 99089 Erfurt

#### - Tischlerarbeiten, Brandschutzmaßnahmen EG und UG -

Ausführungsfrist: 35. KW 2018 bis 40. KW 2018; Werkplanung und Vorfertigung ab 35. KW 2018, Montage 40. KW 2018

➔ [www.erfurt.de/ef129874](http://www.erfurt.de/ef129874)

#### 11. Bauauftrag – ÖAB 817/18-23

Ausweichschule Magdeburger Allee 216, 99086 Erfurt - Erweiterter Rohbau -

Ausführungsfrist: 01.10.2018 bis 31.05.2019

➔ [www.erfurt.de/ef129875](http://www.erfurt.de/ef129875)

#### 12. Bauauftrag – ÖAB 818/18-23

Ausweichschule Magdeburger Allee 216, 99086 Erfurt - Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärarbeiten -

Ausführungsfrist: 24.09.2018 bis 26.04.2019

➔ [www.erfurt.de/ef129876](http://www.erfurt.de/ef129876)

#### 13. Bauauftrag – ÖAB 819/18-23

Ausweichschule Magdeburger Allee 216, 99086 Erfurt - Elektroinstallation -

Ausführungsfrist: 01.10.2018 bis 02.08.2019

➔ [www.erfurt.de/ef129877](http://www.erfurt.de/ef129877)

#### 14. Bauauftrag – ÖAB 820/18-23

Ausweichschule Magdeburger Allee 216, 99086 Erfurt - Gerüstbauarbeiten -

Ausführungsfrist: 15.10.2018 bis 08.02.2019

➔ [www.erfurt.de/ef129878](http://www.erfurt.de/ef129878)

#### 15. Bauauftrag – ÖAB 731/18-23

Staatliches Regionales Förderzentrum 1, Warschauer Straße 4, 99089 Erfurt

#### - Elektrotechnik -

Ausführungsfrist: 27.08.2018 bis 14.12.2018

➔ [www.erfurt.de/ef129879](http://www.erfurt.de/ef129879)

Nähere Angaben zur Ausschreibung erhalten Sie unter

➔ [www.erfurt.de/ausschreibungen](http://www.erfurt.de/ausschreibungen) sowie bei der Eingabe des jeweiligen Webcodes in die Suchmaske auf

➔ [www.erfurt.de](http://www.erfurt.de).

## Neuer Mietspiegel für die Landeshauptstadt Erfurt

Eine Verhandlungskommission, bestehend aus den Erfurter Wohnungsunternehmen, den Vertretern der Interessenverbände der Mieter sowie Vermieterseite und einem Sachverständigen, hat einen neuen Mietspiegel erstellt. Ebenso wie seine Vorgänger wird auch dieser Mietspiegel einen erheblichen Beitrag zur Rechtssicherheit bei der Mietpreisfestsetzung leisten.

Der Erfurter Wohnungsmarkt ist in Bewegung. Unter anderem widerspiegeln sich die umfangreiche Bautätigkeit in den letzten Jahren sowie der so nicht prog-

nostizierte Bevölkerungszuwachs auch in der Mietpreisentwicklung der Landeshauptstadt Erfurt.

In bewährter Weise gibt der Mietspiegel Mietern oder Vermietern eine Orientierung über die Höhe der örtlichen Vergleichsmieten und kann durch umfangreiche Ausführungen zur Einstufung der jeweiligen Wohnung eine Entscheidungshilfe sein.

Der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Erfurt Andreas Bausewein bedankt sich bei allen, die an der Erstellung des Mietspiegels mitgearbeitet haben.

Der neue Mietspiegel mit Gültigkeit vom 01.07.2018 bis zum 30.06.2020 ist im offiziellen Stadtportal der Landeshauptstadt Erfurt zu finden.

➔ [www.erfurt.de/ef120435](http://www.erfurt.de/ef120435)

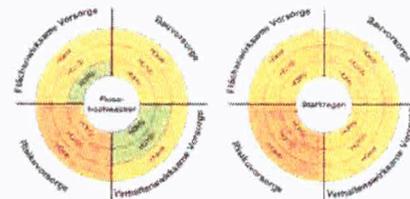
## Agenda zur Verbesserung der nicht-technischen Hochwasservorsorge

### Was bedeutet „nicht-technische Hochwasservorsorge“?

Die nicht-technische Hochwasservorsorge umfasst alle Maßnahmen, die in Ergänzung zu technischen Schutzbauten – wie Deiche, Mauern und Rückhaltebecken – der Kontrolle und Minderung von Schadenspotenzialen infolge von Flusshochwasser oder Starkregen dienen. Die Möglichkeiten der nicht-technischen Hochwasservorsorge sind vielfältig und nicht allein einer konkreten Zuständigkeit zuzuordnen. Beginnend bei der Standortauswahl für eine beabsichtigte Nutzung (Flächenwirksame Vorsorge), der baulichen Gestaltung der Nutzung (Bauvorsorge), dem Verhalten vor und während des Hochwasserereignisses (Verhaltenswirksame Vorsorge) bis hin zur materiellen Vorsorge für den Schadensfall (Risikovorsorge), sind Stadtverwaltung sowie Bürgerinnen und Bürger gleichermaßen gefordert, Verantwortung zu übernehmen. Hochwasservorsorge ist eine Gemeinschaftsaufgabe und geht alle an.

### Auf welchem Stand ist Erfurt?

Mit dem Audit „Hochwasser – wie gut sind wir vorbereitet?“ hat die Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V. (DWA) ein objektives Zeugnis darüber ausgestellt, wie die Stadt Erfurt im Bereich der nicht-technischen Hochwasservorsorge aufgestellt ist bzw. an welchen Stellen der Vorsorgestatus verbesserungswürdig ist. Die Bewertung des IST-Zustandes erfolgte getrennt für die Ereignisse Flusshochwasser und Starkregen anhand von jeweils 35 Indikatoren. Projekte und Initiativen der Stadt zur Hochwasservorsorge, die bereits in Vorbereitung waren, gingen mit halber Punktzahl in die Bewertung ein. Die Abbildung zeigt die Ergebnisse des Audits in einer plakativen Gesamtübersicht.



LEGENDE  
Bewertungsskala (100P) 210-250 BP 140-209 BP 70-139 BP 0-69 BP

Hochwasservorsorge-Ampel für die Stadt Erfurt – Oktober 2017

In der „Hochwasservorsorge-Ampel“ steht grün für „die Hausaufgaben sind im Wesentlichen gemacht“, gelb für „guter Standard, aber es bleibt noch etwas zu tun“, orange für „es sind erste erfolgreiche Ansätze zu sehen, aber es bleibt noch viel zu tun“ und rot für „Vorsorgewüste, kaum tragende Ansätze in der Hochwasservorsorge zu erkennen“.

In Bezug auf Flusshochwasser wird demnach ein überdurchschnittlicher Vorsorgestatus attestiert, lediglich im Bereich der Risikovorsorge besteht größerer Handlungsbedarf. Für Starkregen ist der allgemeine Kenntnisstand naturgemäß etwas geringer und die Bewertung fällt deshalb insgesamt auch schlechter aus. Angesichts der guten Ausgangslage werden seitens der Auditoren aber gute Chancen gesehen, den Status der Hochwasservorsorge weiter zu verbessern. Praktisch könnte bei Umsetzung aller von der Stadt erklärten Projekte bzw. Initiativen der Status grün für alle Segmente in der „Hochwasservorsorge-Ampel“ erreicht werden.

### Was ist die „Vorläufige Agenda zur Verbesserung der nicht-technischen Hochwasservorsorge“ und wie kann man sich beteiligen?

Die von der Stadt erklärten Projekte bzw. Initiativen zur Verbesserung der nicht-technischen Hochwasservorsorge sind im Teil III (Flusshochwasser) und Teil IV (Starkregen) des Protokolls zum DWA-Audit dokumentiert. Darauf aufbauend hat die Stadtverwaltung eine verwaltungsinterne Liste von mehr als 70 Maßnahmen erstellt, die in den kommenden sechs Jahren umgesetzt werden sollen.

Die „Vorläufige Agenda zur Verbesserung der nicht-technischen Hochwasservorsorge“ (kurz: Vorläufige Agenda) fasst die Einzelmaßnahmen der verwaltungsinternen Liste allgemeinverständlich zu nunmehr 32 Vorhaben zusammen. Im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung sollen alle interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit erhalten, ihre Kritik und Hinweise an der Vorläufigen Agenda zu äußern und ggf. Ergänzungen vorzuschlagen. Die Ergebnisse der Öffentlichkeitsbeteiligung fließen in den weiteren Abstimmungsprozess sowie die konkrete Aufgabenplanung ein. Ziel ist es, eine „Agenda zur Verbesserung der nicht-technischen Hochwasservorsorge von Erfurt“ zu entwickeln, die vom Stadtrat als gemeinsame Arbeitsgrundlage beschlossen werden kann.

Die schriftlichen, formlosen Stellungnahmen können bis zum 31.08.2018 entweder beim Umwelt- und Naturschutzamt (Staufenbergallee 18, 99085 Erfurt) eingereicht oder per E-Mail an [hochwasser@erfurt.de](mailto:hochwasser@erfurt.de) geschickt werden.

Die Vorläufige Agenda sowie das Protokoll zum DWA-Audit stehen im Internet zum Download. Darüber hinaus liegen sie in ausgedruckter Form im

- Bürgerservice Bau (Löberstraße),
- Bürgeramt (Bürgermeister-Wagner-Straße),
- Umwelt- und Naturschutzamt (Staufenbergallee) aus und können in den Ortsteilen über die Ortsteilbetreuung zur Verfügung gestellt werden.

➔ [www.erfurt.de/ef129785](http://www.erfurt.de/ef129785)

## Sanierungsarbeiten

Das Margaretha-Reichardt-Haus bleibt vom 9. Juli bis zum 10. August 2018 wegen Sanierungsarbeiten geschlossen.